



Mercedes-Benz E-Klasse (2009-2016) Benziner

Taxi-Feeling

Die Baureihe W 212 (Kombi: S212) der Mercedes E-Klasse kam 2009 in Deutschland auf den Markt (Coupé und Cabrio folgten später auf Basis der C-Klasse). Das Fahrzeug ist insgesamt sehr gelungen konstruiert. Das Auto war vor allem bei Langstreckenfahrern und als Taxi sehr beliebt. Daher haben Gebrauchtfahrzeuge mit die höchsten durchschnittlichen Laufleistungen aller PKW. Überzeugen kann der Mercedes vor allem durch das gute Raumangebot vorn und hinten, den großen Kofferraum (im Kombi T-Modell riesig), die tadellose Verarbeitung und die problemlose Bedienung. Bei der Entwicklung der E-Klasse wurde von Anfang an sehr viel Wert auf Komfort und Sicherheit gelegt. Es gibt die verschiedenen Ausstattungslinien Classic, Elegance und Avantgarde. Bei einem sehr umfangreichen Facelift im Jahr 2013 wurde das Äußere der E-Klasse stark überarbeitet. Für das Fahrzeug stehen enorm viele verschiedene Benzin-Motorisierungen (156 bis 585 PS) mit Schalt- oder Automatikgetrieben und Heck- oder Allradantrieb zur Verfügung. Im TÜV-Report schneidet die E-Klasse insgesamt überdurchschnittlich gut ab. Die Feststellbremse und Ölverlust bereiten hin und wieder Probleme. In der ADAC Pannenstatistik liegt dieser Mercedes auf mittlerem Niveau. Insgesamt kann die Qualität der Fahrzeuge voll überzeugen und liegt damit fast auf dem hohen Mercedes-Niveau früherer Tage.

Empfehlung: Für die E-Klasse gibt es eine riesige Auswahl an verschiedenen Benzinmotoren mit vier, sechs und acht Zylindern. Fast alle Fahrzeuge haben eine Automatik mit fünf oder sieben Fahrstufen. Zu einem Auto dieser Klasse passt eine Automatik jedoch ohnehin wesentlich besser. Die Vierzylinder mit 184 bis 211 PS machen aus der E-Klasse keinen Sportler, reichen für das gelassene Reisen aber völlig aus. Die potenten Sechszylinder mit 231 bis 333 PS bringen sehr souveräne Fahrleistungen, vor allem der Biturbo im E400 macht mächtig Dampf. Sie sind jedoch im Unterhalt und im Einkauf deutlich teurer als die Vierzylinder. Bei den Achtzylindern stehen die 500er mit 381 bis 409 PS für den gediegenen, luxuriösen Antrieb mit sehr viel Kraft und Understatement. Der E63 AMG macht aus dem Benz einen echten Sportler. Allerdings sind diese Fahrzeuge grundsätzlich ein sehr teures Vergnügen und daher nur für liquide Liebhaber eine gute Wahl. Der Allradantrieb 4Matic bringt vor allem bei häufigem Anhängerbetrieb ein deutliches Mehr an Traktion. Das Hybridmodell E 400 Hybrid klingt zwar verlockend, Sparwunder sollte man sich von dem Modell jedoch nicht erwarten.

- ⊕ sehr gute Verarbeitung, sehr großzügiges Raumangebot, zuverlässige Technik, funktionelle Bedienung, sichere Fahreigenschaften, komfortable Federung, hohes Sicherheitsniveau, großer Kofferraum (v.a. T-Modell)
- ⊖ mäßige Rundumsicht, oft hohe Laufleistungen, teuer in Einkauf und Unterhalt, rostende Hinterachsträger

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2023)

Erstzulassungsjahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
ADAC-Bewertung	50,6	42,7	32,9	20,1	17,9	15,5	17,8	15,4

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	17,4	17,1	15,1	13,8	12,0	10,1	7,9	6,5
	27,4	25,3	21,4	18,8	17,8	16,5	14,3	13,3
	37,4	33,4	27,6	23,9	23,5	22,8	20,7	20,0
	47,4	41,6	33,9	28,9	29,3	29,2	27,1	26,8
	>47,4	>41,6	>33,9	>28,9	>29,3	>29,2	>27,1	>26,8

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik 2021 erreichen jüngere Modelle der Mercedes E-Klasse gute Werte, ältere Modelle dagegen weit unterdurchschnittliche Werte. Die E-Klasse ist aber auch seit Jahren das Fahrzeug mit der höchsten Jahreslaufleistung. Im TÜV-Report hat die E-Klasse angesichts der hohen Laufleistungen einen fast tadellosen Ruf, nur die Feststellbremse und gelegentlicher Ölverlust bereiten ab und zu Probleme.
Häufige Bauteilfehler	Abgasrückführung (2009), Anlasser (2009-2012), Anlassermagnetschalter (2009-2010), Antriebsriemen (2009-2010), Antriebsriemen-Spannvorrichtung (2009), Generator (2009-2010, 2015), Kraftstoffpumpe (2009), Kühl-/Heizungsschlauch (2009-2010), Lenkung allgemein (2009-2011), Motor allgemein (2011), Partikelfilter (2012), Schlüssel (2009-2010), Starterbatterie (2009-2012), Zündschloss (2009-2014)
Rückrufe	10/2010: Die Hochdruckleitung an der Servopumpe wurde mit zu geringem Anzugsmoment befestigt. Dadurch kann es zum Leckölaustritt am Schlusstutzen kommen und letztlich zum Ausfall der Lenkkraftunterstützung. Je nach Verkehrssituation kann die dann deutlich höhere Lenkkraft zu Fahrproblemen führen. Die Händler prüfen die Verschraubung und ziehen diese mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach. Wenn bereits Öl ausgetreten ist, wird dabei auch die O-Ring-Dichtung am Anschlussstutzen der Druckleitung zur Servopumpe erneuert. Die Aktion läuft seit Okt. 2010, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 60.000 (auch andere Modelle betroffen) 10/2011: E-Klasse nur 4matic: Wegen eines fehlerhaften Signals, das aufgrund von Toleranzabweichungen eines elektr. Bauteils im Steuergerät (Positions-Sensor) erzeugt wird, wird die Lenkunterstützung deaktiviert und das System geht in das Notlaufprogramm (Rückfallebene). Dadurch muss der Fahrer deutlich höhere Lenkkräfte aufbringen, die mechanische Lenkfähigkeit des Fahrzeuges ist aber nicht beeinträchtigt. Der Fehler wird im Kombiinstrument gleichzeitig als Meldung "Lenkhilfe-Störung, siehe Betriebsanleitung" zusammen mit einem Warnton ausgegeben. Die Händler tauschen das Lenkgetriebe aus. Der Rückruf läuft seit Sept. 2011, dauert etwa dreieinhalb Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 900 (auch andere Modelle betroffen) 2/2015: Die Motorraumabdichtung an der Trennwand kann sich lösen und sich dann im ungünstigen Fall an heißen Motorteilen entzünden. Es besteht dann Brandgefahr. Die Händler bringen an der Trennwand vier zusätzliche Klammern an, um die Motorraumabdichtung sicher zu fixieren. Die Aktion ist im Feb. 2015 angelaufen, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 22.000 (auch andere Modelle betroffen) 8/2017: E-Klasse nur 4Matic: Bei bestimmten Fahrzeugen kann eine Steckverbindung an der elektrischen Servolenkung undicht sein. Im Falle einer undichten Steckverbindung könnte Feuchtigkeit in das Steuergerät der elektrischen Servolenkung eindringen. Dadurch könnte die

Signalübertragung im Steuergerät gestört und in Folge die Lenkkraftunterstützung deaktiviert werden. Abhängig von der Verkehrssituation könnte sich dadurch das Unfallrisiko erhöhen. Bei den betroffenen Fahrzeugen wird der Stecker ausgetauscht sowie die elektrische Servolenkung überprüft und ggf. ausgetauscht. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 12.330 (auch andere Modelle betroffen)

10/2017: Bei betroffenen Fahrzeugen existiert eine nicht ausreichende Erdung der Lenksäule. Bei einer Beschädigung der Leiterbahnen innerhalb der Wickelfederkassette im Mantelrohr-Schaltermodul könnte der Fahrerairbag im Falle einer elektrostatischen Entladung unmotiviert auslösen. Die Beschädigung dieser Leiterbahnen wird dem Fahrer im Vorfeld durch eine Airbag-Warnmeldung im Kombiinstrument mit der roten Airbagkontrollleuchte angezeigt. Als vorsorgliche Maßnahme wird bei betroffenen Fahrzeugen in der Werkstatt eine ausreichende Erdung der Lenksäule hergestellt. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe.

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

03/2009	Modelleinführung der neuen Generation (W212) E-Klasse Limousine und neue Motorvarianten: E 350 CGI BlueEFFICIENCY (215 kW/292 PS), E 500 (285 kW/388 PS), E 220 CDI BlueEFFICIENCY (125 kW/170 PS), E 250 CDI BlueEFFICIENCY (150 kW/204 PS) und E 350 CDI BlueEFFICIENCY (170 kW/231 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; Müdigkeitserkennung für alle Modelle serienmäßig; Nachtsicht-, Spurwechsel- und Spurhalteassistent optional gegen Aufpreis; Abstandsregelung mit PreSafe-Eigenschaften ebenfalls gegen Aufpreis
05/2009	Modelleinführung E-Klasse Coupé als Nachfolgemodell des CLK Coupé; Motorvarianten: E 350 CGI BlueEFFICIENCY (215 kW/292 PS), E 500 (285 kW/388 PS) und E 350 CDI BlueEFFICIENCY (170 kW/231 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; Müdigkeitserkennung für alle Modelle serienmäßig; Abstandsregelung mit PreSafe-Eigenschaften gegen Aufpreis
07/2009	neuer zusätzlicher Motor für E-Klasse Limousine: E 200 CDI BlueEFFICIENCY (100 kW/136 PS); neue zusätzliche Motoren für E-Klasse Coupé: E 250 CGI BlueEFFICIENCY (150 kW/204 PS) und E 250 CDI BlueEFFICIENCY (150 kW/204 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5
07/2009	Einführung der sportlichen Topvariante E 63 AMG Limousine (386 kW/525 PS)
09/2009	neue zusätzliche Motoren für E-Klasse Limousine: E 200 CGI BlueEFFICIENCY mit Start-/Stopp-Automatik (135 kW/184 PS), E 250 CGI BlueEFFICIENCY (150 kW/204 PS), E 350 CDI BlueTEC (155 kW/211 PS) mit Nox-Speicher-Kat; E 350 CDI BlueEFFICIENCY (170 kW/231 PS) 4Matic; E 350 4Matic 200 kW/272 PS und E 500 4Matic (285 kW/388 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; E350 CDI BlueTec erfüllt Schadstoffklasse Euro 6
11/2009	Neuaufgabe bzw. Modellwechsel bei E-Klasse T-Modell und neue Motorvarianten: E 350 CGI BlueEFFICIENCY (215 kW/292 PS), E 500 (285 kW/388 PS), E 220 CDI BlueEFFICIENCY (125 kW/170 PS), E 250 CDI BlueEFFICIENCY (150 kW/204 PS) und E 350 CDI BlueEFFICIENCY (170 kW/231 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; Müdigkeitserkennung für alle Modelle serienmäßig; Nachtsicht-, Spurwechsel- und Spurhalteassistent optional gegen Aufpreis; Abstandsregelung mit PreSafe-Eigenschaften ebenfalls gegen Aufpreis
01/2010	Modelleinführung E-Klasse Cabriolet als Nachfolgemodell des CLK Cabriolet; Motorenangebot und Ausstattung analog E-Klasse Coupé
02/2010	neue zusätzliche Motoren für E-Klasse T-Modell: E 200 CGI BlueEFFICIENCY mit Start-/Stopp-Automatik (135 kW/184 PS), E 250 CGI BlueEFFICIENCY (150 kW/204 PS), E 350 CDI BlueEFFICIENCY (170 kW/231 PS) 4Matic; E 350 4Matic (200 kW/272 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5
02/2010	Einführung der sportlichen Topvariante E 63 AMG T-Modell (386 kW/525 PS)
07/2010	neue zusätzliche Motorvarianten E 300 CDI BlueEFFICIENCY (170 kW/231 PS) und E 350 CDI BlueEFFICIENCY (195 kW/265 PS)
02/2011	neue Motorvariante E 250 BlueEFFICIENCY (150 kW/204 PS) ersetzt E 250 CGI BlueEFFICIENCY; Einführung Erdgasvariante E 200 NGT BlueEFFICIENCY (120 kW/163 PS)
08/2011	neue zusätzliche Motorvariante E 300 BlueEFFICIENCY (185 kW/252 PS)
09/2011	neue zusätzliche Motorvarianten: E 350 BlueEFFICIENCY (225 kW/306 PS) ersetzt E 350 BlueEFFICIENCY (215 kW/292 PS), E 500 BlueEFFICIENCY (300 kW/408 PS) ersetzt E 500 (285 kW/388 PS)

07/2012	neue zusätzliche Motorvariante E 300 BlueTEC HYBRID (170 kW/231 PS)
04/2013	Umfangreiche Modellpflege (u.a. neue Front und LED-Scheinwerfer, zusätzliche Assistenzsysteme); modifiziertes Motorenangebot: E 200 (135 kW/184 PS), E 250 (155 kW/211 PS) (beide Schadstoffklasse Euro 6), E 300 (185 kW/252 PS), E 350 (225 kW/306 PS), E 400 (245 kW/333 PS) (Schadstoffklasse Euro 6), E 500 (300 kW/408 PS), E 200 CDI (100 kW/136 PS), E 200 CDI (125 kW/170 PS), E 250 CDI (150 kW/204 PS), E 300 BlueTEC (170 kW/231 PS) (Schadstoffklasse Euro 6), E300 BlueTEC HYBRID (170 kW/231 PS) und E 350 BlueTEC (185 kW/252 PS) (Schadstoffklasse Euro 6)
04/2013	neue Sportversionen E63 AMG (410 kW/557 PS) und E63 AMG S (430 kW/585 PS); Beide erfüllen Schadstoffklasse Euro 6
07/2014	neue Dieselmotoren: E 220 BlueTEC (125 kW/170 PS), E 220 BlueTEC BlueEFFICIENCY Edition (125 kW/170 PS), E 250 BlueTEC (150 kW/204 PS), E 350 BlueTEC (190 kW/258 PS); alle Dieselmotoren mit SCR-Kat; alle Motoren (außer E 300 BlueTEC HYBRID) erfüllen Schadstoffklasse Euro 6; neues 9-Gang-Automatikgetriebe (9G-TRONIC) verfügbar
10/2015	Baureihe E-Klasse Limousine eingestellt, Nachfolgemodell ab 01/2016
07/2016	Baureihe E-Klasse T-Modell eingestellt, Nachfolgemodell ab 10/2016
12/2016	Baureihe E-Klasse Coupé eingestellt, Nachfolgemodell ab 03/2017
03/2017	Baureihe E-Klasse Cabriolet eingestellt, Nachfolgemodell ab 04/2017

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Limousine	Kombi
Länge/Breite/Höhe [mm]	4868/1854/1471	4895/1854/1512
Breite mit Spiegeln [mm]	2071	2071
Kofferraumvolumen [l]	540	695
Dachlast [kg]	100	100

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	E 200	E 250	E 250	E 300	E 350	E 350	E 400	E 500
Aufbau/Türen	ST/4	ST/4	ST/4	ST/4	ST/4	ST/4	ST/4	ST/4
Bauzeitraum	2009-2013	2011-2013	2013-2015	2013-2014	2009-2001	2013-2014	2013-2014	2011-2013
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1796	4/1796	4/1991	6/3498	6/3498	6/3498	6/2996	8/4663
Leistung [kW/PS]	135/184	150/204	155/211	185/252	200/272	225/306	245/333	300/408
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	270/1800	310/2000	350/1200	340/3500	350/2400	370/3500	480/1400	600/1600
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	8,5	7,7	7,4	7,1	7,2	6,3	5,3	5,2
Höchstgeschwin- digkeit [km/h]	232	240	243	250	250	250	250	250
Verbrauch Hersteller pro 100 km	7,1 l S (NEFZ)	6,6 l S (NEFZ)	5,8 l S (NEFZ)	6,8 l S (NEFZ)	9,6 l S (NEFZ)	6,8 l S (NEFZ)	7,5 l S (NEFZ)	8,9 l S (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	165 g/km	154 g/km	135 g/km	159 g/km	226 g/km	159 g/km	175 g/km	209 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	D	C	A	C	F	C	C	E
Anhängelast ge- bremst/ungebr. [kg]	1700/750	1900/750	1900/750	2100/750	2100/750	2100/750	2000/750	2100/750
Tankinhalt [l]	59,0	59,0	59,0	59,0	80,0	59,0	59,0	80,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	19/22/21	19/22/21	19/22/21	20/23/22	20/23/22	20/23/22	20/23/22	19/26/25
Steuer pro Jahr* [Euro]	146	124	120	198	282	198	220	292
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 6b (NEFZ)	Euro 5

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	E 200	E 250	E 250	E 300	E 350	E 350	E 400	E 500
Wartung 1	270	270	270	350	320	350	350	350
bei km/Monate	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12
Wartung 2	550	870	870	1060	1020	1060	1060	1060
bei km/Monate	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24
Bremsscheiben und -beläge vorne	520	670	670	670	670	670	670	760
Bremsscheiben und -beläge hinten	480	480	480	560	560	560	560	680
Auspuffanlage (nach Kat)	1210	1210	1210	2010	2010	2010	2010	2040
Kupplung	1090	-	-	-	-	-	-	-
Generator	750	750	750	1290	1290	1290	1290	1400
Anlasser	550	550	550	720	830	720	720	660

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	E 200	E 250	E 250	E 300	E 350	E 350	E 400	E 500
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	143	142	141	163	170	163	165	188
Betriebskosten (Kraftstoff)	153	144	129	147	199	147	160	186
Werkstatt-/Reifenkosten	93	106	113	116	109	120	144	143
Gesamtkosten pro Monat	389	391	383	427	479	431	470	517
Gesamtkosten pro km [Cent]	31,1	31,3	30,6	34,1	38,3	34,5	37,6	41,3

Garantien

Die E-Klasse wurde mit einer zweijährigen Hersteller-Garantie ausgeliefert. Zudem bietet Mercedes eine 30-jährige Garantie gegen Durchrostung. Die europaweite Mobilitätsgarantie MobiloLife gibt es ebenfalls 30 Jahre.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2009 ★★★★★

Die Mercedes E-Klasse erreicht ein gutes 5-Sterne-Gesamtergebnis, trotz leichter Schwächen beim Pfahlaufpralltest und beim Heckcrash. Die Sicherheitsaustattung ist sehr gut: Front-, Seiten-, Vorhang- und Knieairbags für Fahrer und Beifahrer (Seitenairbags hinten gegen Aufpreis). Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer gibt es auf allen Sitzplätzen. Auch ESP und ein spezielles Schutzsystem (PRE SAFE), das bereits bei Kollisionsgefahr z.B. die Rückhaltesysteme reversibel in Funktion setzt, sind serienmäßig. Gegen Aufpreis gibt es auch ein Notbremssystem (PRE-SAFE Brake), das Innerorts und auch bei höheren Geschwindigkeiten gut wirkt.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.